

Öffentliche Niederschrift
6. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.09.2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal C 601 (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66,
46145 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Albin Bajric	CDU
Karl-Heinz Müller	SPD
Dominik Sporkmann	CDU
Dominik Berndt	CDU
Tobias Dierking	CDU
Kathrin Wiemann	CDU
Hubert Cordes	SPD
Eva Hassa	SPD
Christin Hohmann	SPD
Hans-Günter Wrobel	SPD
Thomas Jasberg	AfD
Jörg Lange	AfD
Martina Ruth Lindackers	AfD
Florian Schröer	AfD
Sebastian Girrullis	GRÜNE x PAR- TEI
Sandra Gödderz	GRÜNE x PAR- TEI
Hartmut Imlau	LINKE.LISTE

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Kirsten Bohnes	CDU
Johannes Thielen	CDU
Helmut Brodrick	SPD
Kevin Schanz	SPD
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD
Silke Wilts	SPD

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Beigeordneter Dr. Thomas Palotz	Dezernat 5
Jens Koschnick	

Abwesend

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Frank Bandel	CDU	entschuldigt
Helmut Bennewa	CDU	entschuldigt
Holger Ingendoh	CDU	entschuldigt
Denis Osmann	CDU	entschuldigt
Simone-Tatjana Stehr	CDU	entschuldigt
Dr. Ute Jordan-Ecker	SPD	entschuldigt
Manuel Prohl	SPD	entschuldigt
Tim Dobnik	GRÜNE x PAR- TEI	entschuldigt
Stefanie Opitz	GRÜNE x PAR- TEI	entschuldigt
Martina Schiller	GRÜNE x PAR- TEI	entschuldigt
Bilal Kocan	fraktionsloses Ratsmitglied	entschuldigt

Verwaltung**Gäste und weitere Teilnehmer**

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Fällung städtischer Bäume	B/18/1141
4.2	Errichtung eines Fußgängerüberwegs und Entsieglung auf der Försterstraße	B/18/1238
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)	
5.1	Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Mathildestraße im Abschnitt Weseler Straße bis Alsfeldstraße	B/18/1136
5.2	Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Sternstraße von Hiesfelder Straße bis Haus Nr. 79	B/18/1149
5.3	Durchführungsbeschluss für den Straßenausbau und die damit erstmalige Herstellung des Olbergsweg im Abschnitt 2a – f	B/18/1164
5.4	Bebauungsplan Nr. 766 – Wanner Straße / Hubertusstraße Aufstellungsbeschluss (Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB) und Beschluss einer städtebaulichen Leitidee als Planungsgrundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren	B/18/1168
5.5	Bebauungsplan Nr. 743 - Steinbrinkstraße / Ackerfeldstraße - Beschluss zur Veränderung des Plangebietes und Beschluss zur Veröffentlichung i.S.v. § 3 Abs. 2 BauGB	B/18/1202
5.6	Bebauungsplan Nr. 767 – Sportzentrum Buschhausen Aufstellungsbeschluss (Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB)	B/18/1204

TOP	Betreff	Drucksache
5.7	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen	A/18/1198
5.8	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Gestaltungssatzungen für die Stadtteilzentren Sterkrade und Osterfeld	A/18/1244
6	Berichte	
6.1	Befristete Änderung der Parkgebührenordnung für den Bereich Bahnhofstraße in Oberhausen Sterkrade	B/18/1235
6.2	Schulwegsicherung an der Friesenstraße	M/18/1151
6.3	Städtebauförderung – Bericht zur Programmveröffentlichung STEP 2026	M/18/1206
7	Anträge	
7.1	Anträge auf Beschlussfassung	
7.1.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Offizielle Namensgebung für den sogenannten „Oranienplatz“ in Sterkrade	A/18/1240
7.1.2	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen und Austausch eines Verkehrsschildes	A/18/1241
7.1.3	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner der Forststraße	A/18/1250
7.1.4	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Rückschnitts des Bewuchses an der Hartmannstraße	A/18/1257

TOP	Betreff	Drucksache
7.1.5	Änderungsantrag der AfD-Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zur Drucksache A/18/1241 Prüfung der Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen und Austausch eines Verkehrsschildes	A/18/1258
7.1.6	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Überprüfung der Dialogdisplays im Stadtbezirk Sterkrade	A/18/1254
7.1.7	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Temporäre Verbesserung der Parksituation in Sterkrade während des Umbaus der Bahnhofstraße	A/18/1255
7.1.8	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Sauberkeit und Aufenthaltsqualität am Sterkrader Busbahnhof	A/18/1261
7.1.9	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Parkplatz von Grün-Weiß Holten an der Bahnstraße	A/18/1260
7.2	Anträge auf Sachdarstellung	
7.2.1	Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zur Verkehrssituation auf der Hamburger Straße (Hausnummern 31 bis 57)	A/18/1249

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Bajric eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der Sitzung wurden über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Dr. Palotz zieht die Vorlage unter TOP 5.3 zurück.

Herr Bezirksbürgermeister Bajric schlägt vor, die TOPs 7.1.2 und 7.1.5 zusammenzuführen und zunächst den Änderungsantrag unter TOP 7.1.2.1 zur Debatte und Abstimmung zu stellen.

Der Vorschlag von Herrn Bajric wird einstimmig beschlossen.

Herr Werntgen-Orman gibt ausführlich den aktuellen Sachstand zum Beginn der Baumaßnahme an der Bahnhofstraße dar.

Die Baumaßnahme wird am 05.10.2026 beginnen.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anträge vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Fällung städtischer Bäume
B/18/1141
ungeändert beschlossen**

Frau Gödderz merkt an, dass ihre Fraktion aufgrund der Fällmaßnahmen an der Vestischen Straße gegen die Vorlage stimmen wird.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion die Grünen folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sterkrade stimmt den Empfehlungen der Baumkommission entsprechend der nachstehenden Begründungen zu.

**4.2 Errichtung eines Fußgängerüberwegs und Entsieglung auf der Försterstraße
B/18/1238
ungeändert beschlossen**

Herr Sporkmann freut sich über die schnelle Umsetzung der vergangenen Vorlage und die damit verbundene Abstimmung über diese Vorlage.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Errichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Försterstraße in Höhe der Hausnummern 30/32 und stimmt der geplanten Entsieglung des Gehwegs auf nördlicher Straßenseite zu.

Finanzielle Mittel in Höhe von 136.500 EUR sind für die HH-Planung 2027 wie folgt angemeldet worden:

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	2027
560012010104601	Verkehrssicherungsmaßnahmen	7852.00	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	485.000 EUR

Die Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von 129.500 EUR sind Bestandteil der oben dargestellten Haushaltsansätze für 2027.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	2027
560012010120000	Straßenbeleuchtung	7852.00	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	4.750.000 EUR

Die Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von 7.000 EUR sind Bestandteil der oben dargestellten Haushaltsansätze für 2027.

Eine Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2027 ff. und einer Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K)

5.1 Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Mathildestraße im Abschnitt Weseler Straße bis Alsfeldstraße

B/18/1136**angehört**

Herr Girrullis stellt eine Nachfrage bezüglich der aktuellen Arbeiten an der Mathildenstraße. Die Nachfrage wird unter Hinweis auf eine aktuelle Kanalbaumaßnahme beantwortet.

Herr Sporkmann fragt, ob und wie viele Parkplätze wegfallen werden.

Frau Wolf erläutert, dass aus verschiedenen Gründen keine konkrete Zahl genannt werden kann.

Herr Berndt stellt eine Nachfrage bezüglich der Bushaltestelle gegenüber der Hausnummer 56. Er schlägt vor, die Bushaltestelle weiter nach hinten zu versetzen.

Herr Klein antwortet, dass dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist.

Anschließend führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

5.2 Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Sternstraße von Hiesfelder Straße bis Haus Nr. 79

B/18/1149**angehört**

Ohne Wortmeldung führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

5.3 Durchführungsbeschluss für den Straßenausbau und die damit erstmalige Herstellung des Olbergsweg im Abschnitt 2a – f

B/18/1164**zurückgezogen**

Die Vorlage wurde zurückgezogen; siehe TOP 1.

**5.4 Bebauungsplan Nr. 766 – Wanner Straße / Hubertusstraße
Aufstellungsbeschluss (Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB) und Beschluss einer städtebaulichen Leitidee als Planungsgrundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren**

B/18/1168**angehört**

Ohne Wortmeldung führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

**5.5 Bebauungsplan Nr. 743
- Steinbrinkstraße / Ackerfeldstraße -
Beschluss zur Veränderung des Plangebietes und Beschluss zur Veröffentlichung i.S.v. § 3 Abs. 2 BauGB**

B/18/1202**angehört**

Frau Illg gibt vorab weitere detaillierte Informationen zum Bebauungsplan.

Herr Sporkmann freut sich über die weitere Umsetzung des Bebauungsplans.
Aus Sicht seiner Partei handelt es sich um ein gelungenes Konzept.
Herr Cordes schließt sich dem Lob an und ermutigt die Verwaltung dazu, auch in zukünftigen Verfahren den ökologischen Aspekt zu beachten.
Anschließend führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

5.6 Bebauungsplan Nr. 767 – Sportzentrum Buschhausen
Aufstellungsbeschluss (Aufstellung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a
BauGB)
B/18/1204
angehört

Herr Berndt begrüßt die Vorlage außerordentlich.
Anschließend führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

5.7 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung
für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche
Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen
A/18/1198
angehört

Herr Girrullis erläutert die Antragstellung.
Herr Cordes hofft auf eine Lösung seitens der Verwaltung.
Herr Lange freut sich über den Antrag und erinnert an einen vergangenen Antrag ähnlichen Inhalts seiner Fraktion. Er fragt die Verwaltung, ob das damalige Konzept der „netten Toilette“ insgesamt gescheitert ist.
Herr Dr. Palotz erläutert, dass das Konzept nicht mehr existent ist.
Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Bereitschaft zur Beteiligung am Konzept zurückgegangen ist.
Anschließend führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

Der Bezirksvertretung Sterkrade – mit/ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit/ mit Mehrheit/ einstimmig – gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Konzepts für öffentliche Toiletten im gesamten Stadtgebiet zu prüfen.
Diese Prüfung soll zudem umfassen, wo es im Stadtgebiet nötig und sinnvoll sein könnte, mobile bzw. provisorische barrierefreie Toiletten aufzustellen, bis ein Konzept erstellt ist und darauf basierend Maßnahmen ergriffen werden können.

5.8 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Ge-
schäftsordnung für den Rat der Stadt: Gestaltungssatzungen für die Stadt-
teilzentren Sterkrade und Osterfeld
A/18/1244
angehört

Herr Sporkmann wirbt für die Gestaltungssatzung, um so eine eigene Identität für Sterkrade zu schaffen, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden. Er wirbt im Rat

um Zustimmung zu dem Antrag.

Herr Girrullis merkt an, dass die Erarbeitung einer Gestaltungssatzung mit den derzeit laufenden Maßnahmen kollidieren könnte.

Anschließend führt die Bezirksvertretung Sterkrade die Anhörung durch.

Der Bezirksvertretung Sterkrade – mit/ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit/ mit Mehrheit/ einstimmig – gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen aus dem laufenden Prozess zur Entwicklung einer Gestaltungssatzung für die Marktstraße in Alt-Oberhausen die Erarbeitung von Gestaltungssatzungen für

- die Bahnhofstraße in Sterkrade einschließlich ihres unmittelbaren Umfeldes sowie
- die Gildenstraße und die Bereiche des Markt- und des Wappenplatzes in Osterfeld einschließlich ihrer unmittelbaren Umfeldes

vorzubereiten und den zuständigen politischen Gremien ein entsprechendes Konzept mit Zeitplanung vorzulegen.

Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Frühzeitige Einbindung der Gewerbetreibenden, der Werbegemeinschaften, Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer sowie weiterer örtlicher Akteure,
- Entwicklung praxistauglicher gestalterischer Vorgaben insbesondere für Werbeanlagen, Warenpräsentationen, Fassadengestaltung, Außengastronomie, Möblierung und sonstige das Stadtbild prägende Elemente,
- Sicherung und Weiterentwicklung der im Rahmen der laufenden Innenstadtumbauten geschaffenen städtebaulichen Qualitäten,
- Stärkung der individuellen Identität und Wiedererkennbarkeit der Stadtteilzentren.

6 Berichte

6.1 Befristete Änderung der Parkgebührenordnung für den Bereich Bahnhofstraße in Oberhausen Sterkrade B/18/1235 zur Kenntnis genommen

Herr Cordes und Herr Sporkmann begrüßen die Vorlage und die damit verbundene Idee. Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6.2 Schulwegsicherung an der Friesenstraße M/18/1151 zur Kenntnis genommen

Herr Müller begründet die Antragstellung. Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.3 Städtebauförderung – Bericht zur Programmveröffentlichung STEP 2026
M/18/1206
zur Kenntnis genommen**

Ohne Wortmeldung nimmt die Bezirksvertretung Sterkrade die Vorlage zur Kenntnis.

7 Anträge

7.1 Anträge auf Beschlussfassung

**7.1.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung
des Rates der Stadt Oberhausen: Offizielle Namensgebung für den so-
genannten „Oranienplatz“ in Sterkrade
A/18/1240
abgelehnt**

Herr Lange begründet die Antragstellung.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Be-
schluss ab:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, daß die Verwaltung prüft und umsetzt, dem
bislang lediglich umgangssprachlich als „Oranienplatz“ bezeichneten Platz in
Schmachtendorf künftig offiziell diesen Namen zu geben.

**7.1.2 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung
Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den
Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung der Einrichtung
verkehrsberuhigender Maßnahmen und Austausch eines Verkehrsschildes
A/18/1241
geändert beschlossen**

Herr Cordes begründet die Antragstellung.

Herr Cordes wünscht die Streichung des Berliner Kissens aus der Vorlage.

Herr Girrullis bittet darum, die Hirschstraße ebenfalls in die Betrachtung einzubeziehen. Er

weist darauf hin, dass dies nicht als Änderungsantrag formuliert ist, sondern lediglich als Hinweis an die Verwaltung dient.

Herr Sporkmann schließt sich der Aussage von Herrn Girrullis an.

Herr Lange freut sich über die Herausnahme der Berliner Kissen aus der Vorlage. Er bittet die Verwaltung um eine Evaluierung der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten.

Der Änderungsantrag wird mit Mehrheit gegen die Stimmen der AfD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag in der geänderten Fassung

(Streichung des letzten Satzes):

„Zudem soll geprüft werden, ob auf dem Robert-Schumann-Weg sogenannte Berliner Kissen angebracht werden können.“

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden, geänderten, Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an der Kreuzung Beethovenstraße/Robert-Schumann-Weg das Verkehrszeichen 315 „Parken auf Gehwegen“ durch das Verkehrszeichen 283 „Absolutes Haltverbot“ ersetzt werden kann.

**7.1.3 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner der Forststraße
A/18/1250**

ungeändert beschlossen

Herr Müller begründet die Antragstellung aufgrund von Anwohnerbeschwerden.

Herr Lange kritisiert den Straßenbelag auf der Forststraße und führt diesen als Grund für die Lärmbelastung an.

Frau Wolf gibt den aktuellen Sachstand zur Forststraße dar. Aufgrund des Lärms werden die Geschwindigkeiten in den Tagesstunden reguliert.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die aktuell festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung in den bewohnten Zonen auf der Forststraße im Hinblick auf den Lärmschutz rund um die Uhr ausreichend ist.

Bei gesichertem Handlungsbedarf bittet die Bezirksvertretung, Vorschläge für kurz- und langfristige Lösungen zu erarbeiten und diese vorzustellen. Die Neugestaltung der Forststraße soll dabei aufgrund der sehr langen Bauzeit unberücksichtigt bleiben.

**7.1.4 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Rückschnitts des Bewuchses an der Hartmannstraße
A/18/1257**

zurückgezogen

Herr Dr. Palotz merkt an, dass die entsprechenden Arbeiten bereits durchgeführt worden sind.

Die AfD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

7.1.5 Änderungsantrag der AfD-Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zur Drucksache A/18/1241 Prüfung der Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen und Austausch eines Verkehrsschildes A/18/1258
abgelehnt

Der Antrag wird abgelehnt; siehe TOP 7.1.2.1.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mit Mehrheit gegen die Stimmen der AfD folgenden Beschluss ab:
--

Die Bezirksvertretung Sterkrade möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. mit welchen geeigneten Maßnahmen die Einhaltung des gesetzlichen Parkverbots im Einmündungsbereich Beethovenstraße / Robert-Schumann-Weg sichergestellt werden kann und ob eine zusätzliche optische Kennzeichnung des freizuhaltenden Bereichs jeweils fünf Meter vor und hinter der Einmündung sinnvoll und rechtlich zulässig ist; und
2. ob im Robert-Schumann-Weg Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen sind (hierzu soll nach Möglichkeit eine geeignete Geschwindigkeitsmessung bzw. Verkehrserhebung durchgeführt werden).

Das Ergebnis der Prüfung soll der Bezirksvertretung Sterkrade möglichst zur nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

7.1.6 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Überprüfung der Dialogdisplays im Stadtbezirk Sterkrade A/18/1254
abgelehnt

Herr Lange begründet den Antrag ausführlich. Als Beispiel nennt er das Display auf dem Starenweg.

Frau Wolf erläutert, dass die Unterhaltung der Displays zum laufenden Verwaltungsgeschäft gehört. Eine Bestandserhebung findet derzeit statt.

Weitere Maßnahmen und Verbesserungsideen werden intern erarbeitet.

Bei Gelegenheit wird in den jeweiligen Bezirksvertretungen über den Sachstand berichtet.

Herr Lange stellt eine weitere Nachfrage dazu, wann Displays ausgetauscht werden.

Frau Wolf antwortet, dass hierzu keine genaue Aussage getroffen werden kann, da dies vom jeweiligen Haushalt abhängig ist.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt,

1. daß die Verwaltung sämtliche im Stadtbezirk Sterkrade vorhandenen Dialogdisplays im Hinblick auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft;
2. daß eine Überprüfung defekter Dialogdisplays im Hinblick auf eine technisch mögliche und wirtschaftlich vertretbare Instandsetzung erfolgt; und
3. daß geprüft wird, ggf. die unter 2 festgestellten Displays vollständig abzubauen, sofern eine Instandsetzung nicht in Betracht kommt.

**7.1.7 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Temporäre Verbesserung der Parksituation in Sterkrade während des Umbaus der Bahnhofstraße
A/18/1255
abgelehnt**

Herr Lange begründet die Antragstellung.

Herr Sporkmann merkt an, dass die Beschlussvorschläge 1 und 3 bereits umgesetzt worden sind. Punkt 2 ist aus seiner Sicht nicht umsetzbar.

Der Bezirksvertretung Sterkrade lehnt mit Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt:

Die Stadtverwaltung wird gebeten,

1. wohlwollend zu prüfen, an welchen geeigneten Stellen aufgrund der Umbaumaßnahmen auf der Bahnhofstraße zusätzliche und temporär kostenfreie Parkmöglichkeiten geschaffen beziehungsweise bestehende Flächen hierfür genutzt werden können;
2. wohlwollend zu prüfen, ob die Flächen des Großen Marktes am Eugen-zur-Nieden-Ring außerhalb der Markt- und Veranstaltungszeiten vorübergehend als zusätzliche kostenfreie Parkflächen zur Verfügung gestellt werden können; und
3. wohlwollend zu prüfen, ob während der Dauer der Umbaumaßnahmen auf der Bahnhofstraße im ehemaligen Kaufland-Parkhaus eine kostenfreie Parkdauer von bis zu zwei Stunden ermöglicht werden kann.

**7.1.8 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Sauberkeit und Aufenthaltsqualität am Sterkrader Busbahnhof
A/18/1261
ungeändert beschlossen**

Herr Sporkmann begründet die Antragstellung.

Herr Cordes unterstützt den Antrag und wünscht sich eine regelmäßige Reinigung.

Herr Lange begrüßt den Antrag und merkt an, dass die Anbringung von Pfandringen sinnvoll wäre.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit der STOAG, den Busbahnhof „Sterkrade Bahnhof“ grundlegend zu reinigen und sämtliche Instandsetzungsmängel kurzfristig zu beseitigen.

Dabei sind insbesondere:

- der Bodenbelag einschließlich der Kaugummireste gründlich zu reinigen;
- die Abfallbehälter sowie die gläserne Dachkonstruktion zu reinigen;
- schadhafte Anstriche an der Dachkonstruktion zu erneuern und
- die Abfallkapazitäten bedarfsgerecht zu erhöhen, sowie der Einsatz eines selbstpressenden Abfallbehälters zu prüfen.

**7.1.9 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Parkplatz von Grün-Weiß Holten an der Bahnstraße
A/18/1260
zurückgezogen**

Herr Dierking begründet die Antragstellung.

Frau Wolf erläutert, dass der Antrag aufgrund der zeitnah vorgesehenen Anbringung eines Anprallbalkens obsolet ist.

Der Antrag wird von Herrn Sporkmann zurückgezogen.

7.2 Anträge auf Sachdarstellung

7.2.1 Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zur Verkehrssituation auf der Hamburger Straße (Hausnummern 31 bis 57) A/18/1249
ungeändert beschlossen

Herr Girrullis begründet die Antragstellung.

Die Verwaltung wird in der kommenden Sitzung berichten.

Der Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksvertretung Sterkrade bittet um einen Sachstandsbericht zur Verkehrssituation auf der Hamburger Straße im Abschnitt zwischen Bremener Straße und Kreisverkehr.

Der Bericht soll insbesondere Auskunft geben über:

- die Ergebnisse der bisherigen Geschwindigkeitsmessung (Ort, Zeitraum, Methode, v85-Wert);
- die Einschätzung zur Wirksamkeit der Tempo-30-Regelung im Gefällebereich;
- die Möglichkeit weiterer Messungen, insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten der Kita;
- mögliche verkehrsberuhigende Maßnahmen
- die Parksituation im Abschnitt, insbesondere die Zulässigkeit des Gehwegparkens.

Bezirksbürgermeister
Albin Bajric